

Trotz mehr Firmeninsolvenzen deutlicher Rückgang der Passiva

2019: Auch die Zahl der betroffenen Dienstnehmer rückläufig.

Wien, 03.01.2020 – Unternehmensinsolvenzen stagnierten im Jahr 2019.

Mit 5.018 insolventen Unternehmen liegt das Jahr 2019 nur minimal über dem Jahr 2018. Die eröffneten Verfahren verzeichneten ein Plus von 2,0 Prozent auf 3.044 Fälle, während die mangels Vermögens nicht eröffneten Verfahren auf 1.974 geringfügig sanken. Insgesamt waren allerdings mit 17.200 Dienstnehmern deutlich weniger Menschen von der Insolvenz ihres Arbeitgebers betroffen und auch die Schulden sanken beträchtlich um rund 18 Prozent auf EUR 1.697 Mio. Im Langfristvergleich hat Österreich damit wenig Insolvenzen bezogen auf die Zahl der Unternehmen. Allerdings verzeichnet 2019 mit nahezu 30 Großinsolvenzen (über 10 Mio. Passiva) so etwas wie einen kleinen Rekord.

Von Land zu Land:

So wenig die Zahlen für ganz Österreich Bewegung und Veränderung erkennen lassen, so unterschiedlich zeichnet sich das Bild in den Bundesländern.

Eröffnete Insolvenzen im Bundesländervergleich 2019

Bundesland	Eröffnete Fälle 2019	Eröffnete Fälle 2018	Veränderung	Passiva 2019 in Mio. EUR	Passiva 2018 in Mio. EUR	Veränderung
Wien	1.050	1.050	0%	499	811	-38,5%
Niederösterreich	527	563	-6%	265	414	-36,0%
Burgenland	130	98	33%	46	34	35,3%
Oberösterreich	340	336	1%	207	261	-20,7%
Salzburg	183	167	10%	96	67	43,3%
Vorarlberg	84	65	29%	73	46	58,7%
Tirol	179	146	23%	82	47	74,5%
Steiermark	386	408	-5%	344	282	22,0%
Kärnten	165	152	9%	85	109	-22,0%
Gesamt	3.044	2.985	2,0%	1.697	2.071	-18,1%

© KSV1870

Die Bundesländer im Detail:

Keine Bewegung gab es in Wien und Oberösterreich; Zuwächse im Burgenland, Vorarlberg und Tirol, dagegen Rückgänge in Niederösterreich und der Steiermark. Eine besondere Signifikanz lässt sich aus diesem Bild vorerst nicht herauslesen. Insgesamt sind die Fälle ja viel kleiner geworden und darüber kann auch die hohe Zahl an Großpleiten nichts ändern. Deren Auswirkung sieht man gut an der Entwicklung der Passiva – denn die sinken auch in Bundesländern wie Wien und Oberösterreich mit unveränderten Insolvenzzahlen. Die Passiva werden sehr stark von Großpleiten getrieben, die sich der Planung genauso entziehen, wie einer Strukturanalyse. Industriestandorte wie Oberösterreich, Steiermark und Tirol, wie nicht zuletzt auch Wien, sind immer für Großinsolvenzen gut.

Branchenvergleich:

Traditionsgemäß werden in der Analyse die stärksten drei Branchen nach Fällen und nach Passiva gereiht. Hier gibt es über die Jahre kaum Überraschungen, was einerseits mit der Eigenart der jeweiligen Unternehmen zu tun hat (Kapitalintensität), andererseits aber auch mit der Grundgesamtheit von Unternehmen einer Branche. Es überrascht nicht, wenn große Branchen auch mehr Insolvenzen beisteuern als kleine. Wenn also das Gastgewerbe mit immerhin 42.000 Betrieben (zahlenmäßig größte Branche in Österreich) unter den Top 3 der Branchen nach Insolvenzfällen firmiert, bedeutet das keineswegs, dass diese Branche besonders insolvenzgeneigt wäre. Das Gegenteil ist der Fall: die relative Insolvenzneigung (Insolvenzen bezogen auf Anzahl aller Betriebe) ist sogar deutlich unterdurchschnittlich.

Anders mag es mit der Bauwirtschaft aussehen: sie ist zwar mit etwa 27.000 Betrieben auch eine durchaus große Branche, belegt aber eigentlich immer in Sachen Insolvenzneigung und -anzahl Spitzenplätze. Die komplexeste und letztlich auch faszinierendste Branche nennt sich „unternehmensbezogene Dienstleistungen“ und darunter fallen alle Servicebetriebe, viel Liegenschaftsgeschäft und alle Holdingunternehmen. Daher darf es nicht wundern, dass diese Branche nicht selten zwei erste Plätze belegt, wie auch in 2019: sowohl die meisten Pleiten, wie auch die höchsten Verbindlichkeiten. Beunruhigen darf so etwas nicht.

Rechtliche Neuerungen:

Seit geraumer Zeit rumort es in Brüssel, was eine Richtlinie für ein europaweit harmonisiertes Insolvenzverfahren anlangt. Diese Richtlinie ist nun letztendlich im Juni 2019 verlautbart worden und ist bis Juli 2021 in nationales Recht umzusetzen. War die Richtlinie in ihrer eigentlichen Stoßrichtung dafür gedacht, Missstände in manchen süd- und osteuropäischen Ländern zu beseitigen und dort auch moderne Unternehmenssanierungen zu etablieren, muss sich ein fortschrittliches Land wie Österreich, mit der weltweit höchsten Rate an Unternehmenssanierungen überhaupt, auch damit beschäftigen und gegebenenfalls das eigene Insolvenzrecht adaptieren. Die Diskussionen laufen bereits in immer kürzeren Abständen in der Reformkommission im Justizministerium, der anzugehören der KSV1870 die Ehre hat.

Eine der Stoßrichtungen der EU ist die rasche Entschuldung redlich gescheiterter Unternehmer. Auch hier gibt es europaweit ganz unterschiedliche Regime und manche Länder kennen eine, dem österreichischen Privatkonkurs entsprechende, Entschuldungsmöglichkeit noch gar nicht. Wenn nun die EU eine maximale Frist von drei Jahren für diese redlichen Unternehmer vorsieht, dann bedeutet das schon eine Herausforderung. Die von der Arbeiterkammer erhobene Forderung, diese 3 Jahre unbesehen auch auf Verbraucher anzuwenden, kann nicht überzeugen. Schon deshalb nicht, weil diese kein unternehmerisches Wagnis eingegangen waren, sondern in etwa der Hälfte der Fälle unverantwortlich mit Geld oder mit sich selbst umgegangen sind. Echte Lebenskrisen spielen dagegen nur bei 16% der Verbraucher im Konkurs eine Rolle.

Ausblick auf 2020:

So bedeckt hatte sich das Wirtschaftsklima schon lange nicht mehr gezeigt. Sinkendes Wachstum, wohin man blickt und entsprechend vorsichtig nach unten revidierte Prognosen. Mit Sicherheit lässt sich aber sagen: 2020 wird schwieriger als 2019 werden und Absatzprobleme, wie etwa der Automobilindustrie, werden die heimischen Zulieferer nicht vollkommen verschonen können. Privater Konsum und Tourismus werden in 2020 eventuell Schwächen der Konjunktur auffangen müssen. Doch es ist nicht auszuschließen, dass dies fromme Wünsche bleiben, denn heimische Ersparnisse wurden schon nach 2008 „geplündert“ bzw. investiert und ausländische Touristen bleiben „über Nacht“ aus, wenn in ihren Heimatländern Schmalhans Küchenmeister wird. So kann die Prognose für 2020 nur ausgesprochen vorsichtig ausfallen: ein leichter Zuwachs im niedrigen einstelligen Prozentbereich ist daher durchaus zu erwarten.

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Hans-Georg Kantner, Leiter KSV1870 Insolvenz

Rückfragehinweis:

Mag.(FH) Mag. Karin Schönhofer
KSV1870 Unternehmenskommunikation
Telefon 050 1870-8219, E-Mail: schoenhofer.karin@ksv.at
www.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 25.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2018 haben 365 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 44,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen 2019

	2019	2018	Veränderung	
Eröffnete Insolvenzen	3.044	2.985	+	2,0 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.974	1.995	-	1,1 %
Gesamtinsolvenzen	5.018	4.980	+	0,8 %
Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR	1.697 Mio.	2.071 Mio.	-	18,1 %
Betroffene Dienstnehmer	17.200	19.000	-	9,5 %
Betroffene Gläubiger	60.000	60.800	-	1,3 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Großinsolvenzen 2019 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

Firmengruppe: SFL (Metallbau), Stallhofen				
1	<ul style="list-style-type: none"> SFL technologies GmbH SFL holding GmbH 	Stmk	Konkurse	92,1 Mio.
2	Sanochemia Pharmazeutika AG (Herstellung von pharmazeutischen Produkten)	Wien	SV o. EV	49,0 Mio.
3	Alufix-Folienverarbeitungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf	NÖ	SV o. EV	41,0 Mio.
4	Bernhard und Thomas Braunsberger (Unternehmensgesellschafter), Steyr	OÖ	Konkurse	31,1 Mio.
5	MONTESINO Entertainment Group GmbH, vormals: DNR Consulting GmbH (Casino), Wien (Passiva lt. Bilanz 2017)	Wien	Konkurs	30,0 Mio.
6	IMPLETIO Wirkstoffabfüllung GmbH (Abfüllen von pharmazeutischen Produkten), Dornbirn	Vbg	Konkurs	28,1 Mio.
Firmengruppe: HTI, St. Marien				
7	Gruber & Kaja High Tech Metals GmbH (Leichtmetallgießerei) HTI High Tech Industries AG	OÖ	SV o. EV SV o. EV	24,8 Mio.
8	MFC Holding Austria GmbH	Wien	Konkurs	22,0 Mio.
9	Rupert Fertinger GmbH. (Herstellung von Armaturen), Wolkersdorf	NÖ	SV o. EV	20,0 Mio.
Firmengruppe: Pierre Lang (Modeschmuck), Wien				
10	<ul style="list-style-type: none"> Hans Andersen Ges.m.b.H. „Pierre Lang“ Europe Handelsgesellschaft m.b.H. 	Wien	Konkurse	20,0 Mio.
11	Charles Vögele (Austria) GmbH (Einzelhandel mit Bekleidung), Kalsdorf bei Graz	Stmk	Konkurs	18,4 Mio.
12	Borckenstein GmbH (Spinnerei), Neudau	Stmk	Konkurs	16,4 Mio.

13	Oberndorfer Druckerei GmbH, Oberndorf	Sbg	Konkurs	15,1 Mio.
14	a. zoppoth haustechnik gmbh (Gas-Wasser-Installateur), Gundersheim	Ktn	SV o. EV	15,0 Mio.
15	Card-Club Kartenspiele Betriebs GmbH (Spielcasino),Graz	Stmk	Konkurs	14,5 Mio.
16	Rudh - Rund um den Haushalt-Haushaltsgeräte Gesellschaft m.b.H. (Einzelhandel), Wals	Sbg	Konkurs	13,9 Mio.
17	ISOBASALT GmbH (Handel mit Dämmstoffen), Ilz	Stmk	Konkurs	13,9 Mio.
Firmengruppe: Friepress (Steinindustrie), Linz				
18	<ul style="list-style-type: none"> • Granit-Natursteine Ges.m.b.H. • Steinindustrie Diplom-Architekt Albert Friepress Ges.m.b.H. & Co. KG 	OÖ	Konkurse	11,6 Mio.
19	KAPO Möbelwerkstätten GmbH, Pöllau	Stmk	Konkurs	11,4 Mio.
20	„HAFI“ Engineering & Consulting Ges.m.b.H. (Entwicklung von Umwelttechnik), Feldkirch	Vbg	Konkurs	11,3 Mio.
21	MAG – Maschinen und Apparatebau AG, Deutschlandsberg	Stmk	Konkurs	11,1 Mio.
22	ALGE ELASTIC GmbH (Gummibandweberei), Lustenau	Vbg	Konkurs	11,1 Mio.
23	FENU-Bauträger GmbH & Co KG	Wien	Konkurs	10,8 Mio.
24	S.O.L.I.D. Gesellschaft für Solarinstallation und Design m.b.H., Graz	Stmk	Konkurs	10,1 Mio.
25	Projektmanagement Ferienpark Gastein GmbH. St. Michael/Lungau	Sbg	Konkurs	10,0 Mio.
26	CCC Event Management GmbH (Kartencasino)	Wien	Konkurs	10,0 Mio.
27	Thomas Cook Austria AG (Reiseveranstalter)	Wien	Konkurs	10,0 Mio.

Angaben in EUR

Insolvenzdaten im Vergleich 2019

	2017	2018	2019
Konkurse	2.546	2.592	2.670
eröffnete Sanierungsverfahren	479	392	374
Zwischensumme	3.025	2.985	3.044
Nicht eröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	2.054	1.995	1.974
Gesamt	5.079	4.980	5.018

Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten 2019

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	29	561
Großinsolvenzen von 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	111	398
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	2.904	738
Gesamt	3.044	1.697

Insolvenzen im Bundesländervergleich 2019

(Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2019	Fälle 2018	Veränderung	Passiva 2019 in Mio. EUR	Passiva 2018 in Mio. EUR
Wien	1.659	1.679	-1,2%	499	811
Niederösterreich	860	943	-8,8%	265	414
Burgenland	208	170	22,4%	46	34
Oberösterreich	570	560	1,8%	207	261
Salzburg	366	332	10,2%	96	67
Vorarlberg	133	119	11,8%	73	46
Tirol	309	252	22,6%	82	47
Steiermark	588	608	-3,3%	344	282
Kärnten	325	317	2,5%	85	109
Gesamt	5.018	4.980	0,8%	1.697	2.071

Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen 2019

	eröffnete Sanierungs- verfahren 2019	Eröffnete Konkurse 2019	Eröffnete Verfahren Gesamt 2019	Nichteröffnete Verfahren 2019
Wien	91	959	1.050	609
Niederösterreich	79	448	527	333
Burgenland	17	113	130	78
Oberösterreich	76	264	340	230
Salzburg	6	177	183	183
Vorarlberg	6	78	84	49
Tirol	8	171	179	130
Steiermark	69	317	386	202
Kärnten	22	143	165	160
Gesamt	374	2.670	3.044	1.974

Eröffnete Sanierungsverfahren / Entzug der Eigenverwaltung 2019 zu 2018

	eröffnete SV m. EV 2019	Veränderung zu 2018	Entzug der EV 2019	eröffnete SV o. EV 2019	Veränderung zu 2018	Summe SV 2019	Veränderung zu 2018
Wien	9	-61%	8	82	6%	91	-9%
Niederösterreich	4	-20%	3	75	-13%	79	-13%
Burgenland	0	0%	0	17	0%	17	0%
Oberösterreich	2	-33%	0	74	21%	76	19%
Salzburg	2	0%	0	4	-33%	6	-25%
Vorarlberg	1	100%	0	5	0%	6	20%
Tirol	1	-67%	0	7	-13%	8	-27%
Steiermark	7	40%	2	62	-3%	69	0%
Kärnten	6	20%	2	16	-27%	22	-19%
Gesamt	32	-30%	15	342	-1%	374	-5%

Insolvenzen nach Branchen, Österreich 2019

Österreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	603	182	785	206,6
Textilwirtschaft/Leder	50	18	68	74,9
Maschinen und Metall	113	38	151	217,0
Lebens- und Genußmittel	101	47	148	35,6
Holz/Möbel	46	11	57	43,2
Glas/Keramik	13	5	18	7,5
Elektro/Elektronik	35	8	43	32,3
Gastgewerbe	458	306	764	117,1
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	102	75	177	32,9
Papier/Druck/Verlagswesen	21	12	33	67,3
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	17	7	24	26,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	283	227	510	91,8
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	32	9	41	92,5
Freizeitwirtschaft	27	9	36	13,7
Elektronische Datenverarbeitung	75	40	115	37,0
Bergbau/Energie	9	4	13	14,7
Unternehmensbez. Dienstleistungen	524	287	811	324,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	61	35	96	16,8
Privat	38	74	112	18,7
sonstige Bereiche	436	580	1016	226,9
Gesamt	3.044	1.974	5.018	1.697,4

Insolvenzen nach Branchen, Wien 2019

Wien	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	239	66	305	68,0
Textilwirtschaft/Leder	21	4	25	18,8
Maschinen und Metall	26	10	36	18,2
Lebens- und Genußmittel	32	24	56	9,1
Holz/Möbel	7	2	9	2,8
Glas/Keramik	3	1	4	2,6
Elektro/Elektronik	6	4	10	3,8
Gastgewerbe	149	97	246	29,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	31	24	55	8,3
Papier/Druck/Verlagswesen	7	4	11	1,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	8	1	9	22,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	102	103	205	26,8
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	14	1	15	56,7
Freizeitwirtschaft	5	1	6	3,6
Elektronische Datenverarbeitung	28	10	38	24,5
Bergbau/Energie	2	2	4	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	206	100	306	126,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	6	3	9	1,6
Privat	7	14	21	2,9
sonstige Bereiche	151	138	289	71,5
Gesamt	1.050	609	1.659	498,8

Insolvenzen nach Branchen, Niederösterreich 2019

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	95	26	121	27,0
Textilwirtschaft/Leder	7	4	11	2,0
Maschinen und Metall	20	4	24	32,8
Lebens- und Genußmittel	15	5	20	8,5
Holz/Möbel	14	2	16	4,7
Glas/Keramik	2	2	4	2,8
Elektro/Elektronik	8	0	8	2,3
Gastgewerbe	68	28	96	12,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	29	14	43	13,9
Papier/Druck/Verlagswesen	5	3	8	44,3
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	3	2	5	2,8
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	59	23	82	15,7
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	5	1	6	2,4
Freizeitwirtschaft	6	1	7	3,2
Elektronische Datenverarbeitung	12	6	18	2,4
Bergbau/Energie	3	1	4	2,6
Unternehmensbez. Dienstleistungen	68	43	111	45,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	18	7	25	6,5
Privat	8	9	17	0,8
sonstige Bereiche	82	152	234	32,2
Gesamt	527	333	860	264,7

Insolvenzen nach Branchen, Burgenland 2019

Burgenland	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	33	12	45	5,7
Textilwirtschaft/Leder	1	2	3	0,7
Maschinen und Metall	5	1	6	2,1
Lebens- und Genußmittel	4	3	7	2,7
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	1	0	1	0,2
Elektro/Elektronik	3	0	3	5,2
Gastgewerbe	19	8	27	1,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	3	3	6	0,4
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	2	2	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	14	6	20	3,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	0	1	1	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	9	2	11	1,4
Bergbau/Energie	0	1	1	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	17	4	21	13,1
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	2	3	0,3
Privat	3	1	4	6,0
sonstige Bereiche	17	29	46	2,3
Gesamt	130	78	208	45,9

Insolvenzen nach Branchen, Oberösterreich 2019

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	74	19	93	30,8
Textilwirtschaft/Leder	5	1	6	0,5
Maschinen und Metall	28	8	36	32,3
Lebens- und Genußmittel	16	2	18	5,3
Holz/Möbel	5	0	5	3,9
Glas/Keramik	1	2	3	0,3
Elektro/Elektronik	3	0	3	1,0
Gastgewerbe	44	49	93	16,4
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	9	14	23	3,6
Papier/Druck/Verlagswesen	2	0	2	5,9
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	26	28	54	11,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	1	3	2,1
Freizeitwirtschaft	8	1	9	4,0
Elektronische Datenverarbeitung	9	8	17	2,2
Bergbau/Energie	2	0	2	11,8
Unternehmensbez. Dienstleistungen	54	27	81	30,0
Land/Forstwirtschaft/Tiere	5	3	8	0,7
Privat	4	9	13	2,6
sonstige Bereiche	43	58	101	42,5
Gesamt	340	230	570	207,4

Insolvenzen nach Branchen, Salzburg 2019

Salzburg	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	25	12	37	5,5
Textilwirtschaft/Leder	2	3	5	1,6
Maschinen und Metall	1	1	2	0,1
Lebens- und Genußmittel	5	4	9	4,7
Holz/Möbel	3	0	3	1,7
Glas/Keramik	2	0	2	0,3
Elektro/Elektronik	3	0	3	1,3
Gastgewerbe	32	27	59	7,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	7	4	11	1,7
Papier/Druck/Verlagswesen	3	1	4	15,7
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	1	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	20	25	45	9,2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	1	2	0,5
Freizeitwirtschaft	1	2	3	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	5	5	10	0,8
Bergbau/Energie	2	0	2	0,3
Unternehmensbez. Dienstleistungen	41	30	71	16,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	3	1	4	0,2
Privat	2	12	14	0,0
sonstige Bereiche	25	54	79	28,3
Gesamt	183	183	366	95,9

Insolvenzen nach Branchen, Vorarlberg 2019

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	11	4	15	3,6
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	11,1
Maschinen und Metall	3	0	3	3,5
Lebens- und Genußmittel	2	0	2	0,4
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	0	1	11,3
Gastgewerbe	20	15	35	4,1
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	1	3	4	0,1
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	0	1	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	9	4	13	1,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	0	2	28,9
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	1	0	1	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	14	6	20	3,3
Land/Forstwirtschaft/Tiere	3	0	3	0,3
Privat	2	1	3	0,2
sonstige Bereiche	12	16	28	4,8
Gesamt	84	49	133	72,7

Insolvenzen nach Branchen, Tirol 2019

Tirol	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	32	12	44	15,2
Textilwirtschaft/Leder	5	3	8	2,2
Maschinen und Metall	5	6	11	3,6
Lebens- und Genußmittel	7	3	10	1,5
Holz/Möbel	4	2	6	1,7
Glas/Keramik	1	0	1	0,1
Elektro/Elektronik	3	2	5	1,3
Gastgewerbe	43	23	66	23,8
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	8	4	12	1,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	1	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	16	15	31	4,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	1	3	0,6
Freizeitwirtschaft	3	0	3	2,3
Elektronische Datenverarbeitung	0	3	3	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	31	22	53	18,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	3	5	2,1
Privat	1	8	9	0,1
sonstige Bereiche	16	22	38	3,5
Gesamt	179	130	309	82,4

Insolvenzen nach Branchen, Steiermark 2019

Steiermark	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	66	19	85	25,4
Textilwirtschaft/Leder	5	0	5	37,3
Maschinen und Metall	18	5	23	122,6
Lebens- und Genußmittel	14	3	17	2,7
Holz/Möbel	10	3	13	21,1
Glas/Keramik	2	0	2	0,3
Elektro/Elektronik	4	1	5	0,9
Gastgewerbe	62	37	99	17,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	5	4	9	1,0
Papier/Druck/Verlagswesen	2	1	3	0,2
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	3	0	3	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	29	19	48	15,2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	5	1	6	1,1
Freizeitwirtschaft	2	3	5	0,3
Elektronische Datenverarbeitung	4	4	8	2,7
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	68	35	103	52,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	16	8	24	4,3
Privat	9	11	20	5,9
sonstige Bereiche	62	48	110	32,9
Gesamt	386	202	588	344,4

Insolvenzen nach Branchen, Kärnten 2019

Kärnten	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	28	12	40	25,4
Textilwirtschaft/Leder	3	1	4	0,7
Maschinen und Metall	7	3	10	1,8
Lebens- und Genußmittel	6	3	9	0,7
Holz/Möbel	3	2	5	7,3
Glas/Keramik	1	0	1	0,9
Elektro/Elektronik	4	1	5	5,2
Gastgewerbe	21	22	43	4,3
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	9	5	14	2,8
Papier/Druck/Verlagswesen	1	2	3	0,2
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	2	1	3	1,2
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	8	4	12	3,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	2	3	0,2
Freizeitwirtschaft	2	0	2	0,3
Elektronische Datenverarbeitung	7	2	9	3,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	25	20	45	17,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	7	8	15	0,8
Privat	2	9	11	0,2
sonstige Bereiche	28	63	91	8,9
Gesamt	165	160	325	85,2

Gründungsjahr der insolventen Unternehmen 2019

0 %	vor 1939 gegründet
1 %	von 1939 bis 1959
1 %	von 1960 bis 1969
2 %	von 1970 bis 1979
4 %	von 1980 bis 1989
4 %	von 1990 bis 1994
5 %	von 1995 bis 1999
8 %	von 2000 bis 2004
13 %	von 2005 bis 2009
62 %	ab 2010
100 %	Gesamt

Aufteilung der Insolvenzen nach Rechtsformen 2019

	Eröffnete Fälle 2019	Eröffnete Fälle 2018	Nichteröffnete Fälle 2019	Nichteröffnete Fälle 2018
Einzelunternehmen	1.254	1.192	1.184	1.205
Offene Gesellschaft	33	34	9	13
Kommanditgesellschaft	177	171	82	72
GesmbH	1.294	1.336	292	258
Aktiengesellschaft	6	7	1	1
Privatstiftung	1	1	1	1
Vereine	19	22	22	31
Ausland	17	25	6	9
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	243	197	377	405
Gesamt	3.044	2.985	1.974	1.995

Wien, 03.01.2020

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Halbjahr, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Halbjahr und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Mag.(FH) Mag. Karin Schönhofer

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8219, E-Mail: schoenhofer.karin@ksv.at

www.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>